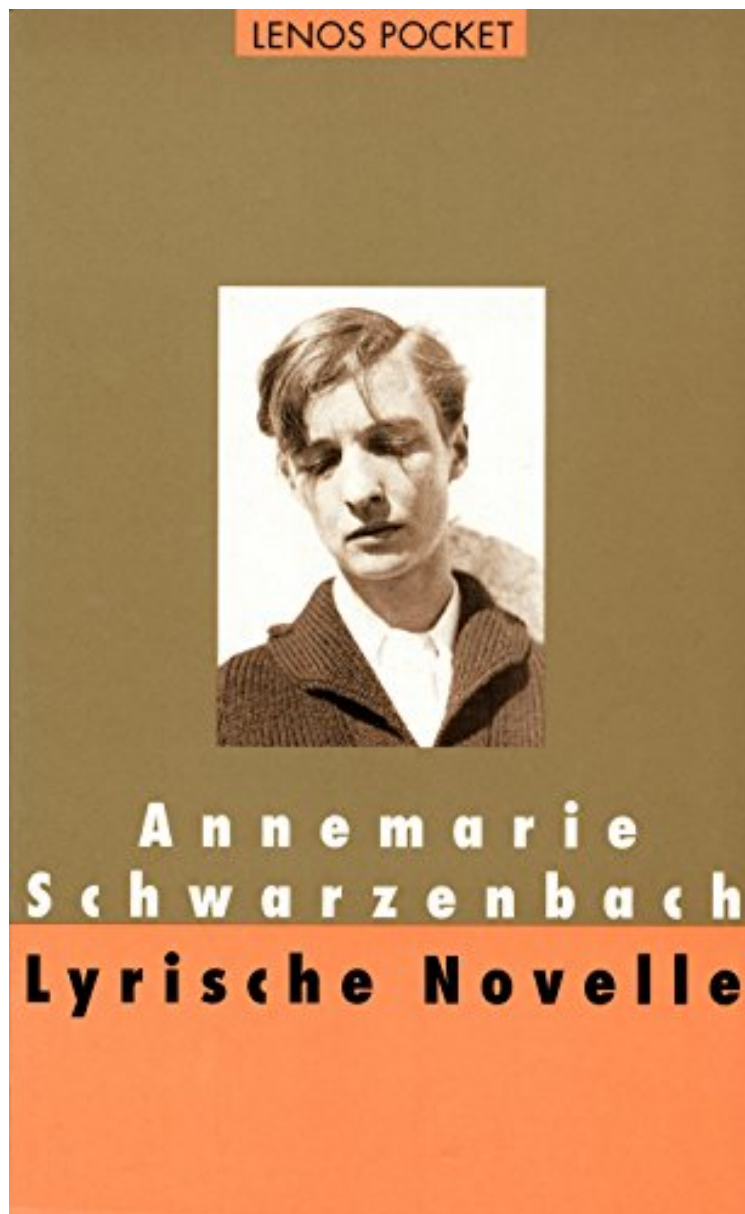


(Ebook free) Lyrische Novelle

Lyrische Novelle

Von Annemarie Schwarzenbach
*ebooks / Download PDF / *ePub / DOC / audiobook*



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation Veröffentlicht am: 2013-12-01 Erscheinungsdatum: 2013-12-01 File Name:
B00VIBGH3Y | File size: 62.Mb

Von Annemarie Schwarzenbach : Lyrische Novelle before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Lyrische Novelle:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.

Wunderbar Von Tala Ich gebe zu, ich bin eine bekennende Anhängerin von Annemarie Schwarzenbach. Eine spannende

und ambivalente Autorin, die es verdient, wiederentdeckt und gelesen zu werden. Ihre Sprache ist atemberaubend. Wer sich gern in Stimmungen und Atmosphären hineinziehen lässt, sollte ihre Bücher lesen.

Kurzbeschreibung Ein junger Mann aus betuchten Verhältnissen verlässt sein Elternhaus, um in Berlin zu studieren. Seine Karriere ist geplant, er soll Diplomat werden. Mit grossem Eifer betreibt er seine Studien und verkehrt vor allem in Kreisen, die seiner bürgerlichen Familie nahestehen. Als er Sibylle trifft, verndert sich sein geordnetes Leben. Von Anfang an ist er der attraktiven, unnahbaren Variationsnerin verfallen. Er lernt durch sie das Nachtleben der Grossstadt kennen; flchtet vor der hoffnungslosen Liebe in den Alkohol, die Krankheit und aufs Land. Gleichzeitig weiss er jedoch, dass es keinen Ausweg gibt: Im Grunde kann man für Sibylle nur sterben. Für sie zu leben, sagten meine Freunde, sei entwürdigend.- Die im Frühling 1933 erstmals erschienene Lyrische Novelle stand im Schatten von Hitlers kurz zuvor erfolgter Machtergreifung. Die Aufnahme und Verbreitung des Buches wurde dadurch stark erschwert. Aber schon damals rühmte die Kritik die Musikalität und moderne Sachlichkeit der Sprache. Noch stärker als in jener Zeit zieht der Text heute eine besondere Aufmerksamkeit auf sich: als eine frühe literarische Darstellung von lesbischer Liebe. Das Buch erzählt zwar von der unglücklichen Liebe eines Mannes zu einer Frau. Doch die Autorin bekannte nach der Veröffentlichung: Zum besseren Verständnis der Geschichte hätte man eingestehen müssen, dass der Held kein Jüngling, sondern ein Mädchen sei.

Kurzbeschreibung Ein junger Mann aus betuchten Verhältnissen verlässt sein Elternhaus, um in Berlin zu studieren. Seine Karriere ist geplant, er soll Diplomat werden. Mit grossem Eifer betreibt er seine Studien und verkehrt vor allem in Kreisen, die seiner bürgerlichen Familie nahestehen. Als er Sibylle trifft, verndert sich sein geordnetes Leben. Von Anfang an ist er der attraktiven, unnahbaren Variationsnerin verfallen. Er lernt durch sie das Nachtleben der Grossstadt kennen; flchtet vor der hoffnungslosen Liebe in den Alkohol, die Krankheit und aufs Land. Gleichzeitig weiss er jedoch, dass es keinen Ausweg gibt: Im Grunde kann man für Sibylle nur sterben. Für sie zu leben, sagten meine Freunde, sei entwürdigend.- Die im Frühling 1933 erstmals erschienene Lyrische Novelle stand im Schatten von Hitlers kurz zuvor erfolgter Machtergreifung. Die Aufnahme und Verbreitung des Buches wurde dadurch stark erschwert. Aber schon damals rühmte die Kritik die Musikalität und moderne Sachlichkeit der Sprache. Noch stärker als in jener Zeit zieht der Text heute eine besondere Aufmerksamkeit auf sich: als eine frühe literarische Darstellung von lesbischer Liebe. Das Buch erzählt zwar von der unglücklichen Liebe eines Mannes zu einer Frau. Doch die Autorin bekannte nach der Veröffentlichung: Zum besseren Verständnis der Geschichte hätte man eingestehen müssen, dass der Held kein Jüngling, sondern ein Mädchen sei.

ber den Autor und weitere Mitwirkende Annemarie Schwarzenbach wurde 1908 in Zürich geboren. Studium der Geschichte in Zürich und Paris. Ab 1930 enge Freundschaft mit Erika und Klaus Mann. 1931 Promotion. 1931 bis 1933 als freie Schriftstellerin zeitweise in Berlin. Erstmals Morphinumkonsum. 1933 bis 1934 Vorderasienreisen. 1935 kurze, unglückliche Ehe mit dem französischen Diplomaten Claude Clarac in Persien. 1936 bis 1938 (Foto-)Reportagen im Zusammenhang mit Reisen in die USA, nach Danzig, Moskau, Wien, Prag. Entziehungskuren in der Schweiz. 1939 Reise mit Ella Maillart nach Afghanistan. 1940 Aufenthalt in den USA. 1941 bis 1942 in Belgisch-Kongo. Die Journalistin, Schriftstellerin und Fotoreporterin starb 1942 in Sils.